

# PARTIZIPATION

AUF UNBEKANTEN WEGEN MIT DER  
BEVÖLKERUNG?



Mit einem Blick nach Bülach (ZH)

mit Roman Dellsperger, moderat GmbH

## Mitwirkung ohne Wirkung

Die Stadt Zürich hat die Bevölkerung im verkehrsbelasteten Kreis 10 Lösungen erarbeiten lassen. Die Vorschläge aus dem Mitwirkungsverfahren hat sie dann aber abgeschmettert.

Süddeutsche.de Wirtschaft

6. Januar 2017, 18:55 Samstagsessay

## Unerhört!

Nie zuvor durften sich die Bürger von Staats wegen so sehr an Politik beteiligen wie heute. Doch viele Dialogformate sind nur Schein.

## Spreitenbach erteilt Hochhausprojekt eine Abfuhr

Die Skepsis gegenüber den geplanten 100 Meter hohen Wohntürmen hat in Spreitenbach obsiegt: Die Gemeindeversammlung mit über 900 Anwesenden schickte das Projekt Neumatt bachab. Kurz darauf hat der Gemeindepräsident seinen Rücktritt bekannt gegeben.

Dorothee Vögeli

15.01.2020, 15.32 Uhr

 Hören  Merken  Drucken  Teilen

KÜSNACHT

## Küsnachter schicken Vorlagen deutlich bachab

Weder die Zentrumsentwicklung noch die Parkdeck-Initiative wird umgesetzt. Die Küsnachter Stimmberechtigten haben an der Urne beide Vorlagen deutlich abgelehnt.

# Bülach verwandelt sich in eine richtige Stadt

NZZ vom 27.06.2019



Bülach ist mit 22 000 Einwohnerinnen und Einwohnern Zentrum im Zürcher Unterland

Ortsportrait der Stadt Bülach

## Stadtleben in ländlicher Idylle

Bülach im Zürcher Unterland ist nicht nur ein beliebter Wohnort, sondern glänzt auch durch seine Vielfalt an kulturellen Angeboten und guten Wirtschaftsfaktoren. Hier treffen urbanes Leben und ländliche Idylle aufeinander.

Im Herzen der Region Zürcher Unterland auf einer Höhe von 428 Metern über dem Meer liegt die Stadt Bülach, zu der auch die Ortschaften Nussbaumen, Heimgarten und Eschenmosen gehören. Sie ist Hauptort des gleichnamigen Bezirks Bülach, der insgesamt 21 weitere Gemeinden der Region umfasst. Ihre Nähe zur Stadt Zürich sowie zum Flughafen hat die Stadt Bülach zu einem besonders attraktiven Wohnort gemacht.

Aktuell zählt sie 22099 Einwohnerinnen und Einwohner (Stand 2020). •Bülach ist die Stadt, in der man gerne wohnt, genießt und arbeitet. Denn in Bülach, Zentrum im Zürcher Unterland, sind sämtliche Angebote zu finden: wohnen und arbeiten, einkaufen und bilden, Kultur geniessen und Sport treiben, sich betreuen lassen und gesund werden, veranstalten und fei-



Ein Spaziergang durch die Altstadt entführt in Bülachs Vergangenheit.

**Bülach wächst; bis 2040 werden zusätzliche 7 000 bis 9 000 Einwohnerinnen und Einwohner erwartet.**

# Stadt- und Quartierentwicklung

---

Wie können wir Bewährtes in Bülach schützen und unsere Stadt gleichzeitig so weiterentwickeln, dass sie jetzt und in Zukunft eine hohe Lebensqualität bietet?

Bülach wächst; bis 2040 werden zusätzliche 7 000 bis 9 000 Einwohnerinnen und Einwohner erwartet. Das Wachstum ist herausfordernd. Es gilt Bülach nachhaltig zu entwickeln, also nebst der räumlich-baulichen Stadtplanung auch die gesellschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Entwicklung zu steuern.

## 4 Stadt-Werkstätten für die Mitarbeit an den Legislaturzielen für die Quartier- und Stadtentwicklung (2017-2018)

Stadt Bülach 



Gestalten Sie mit –  
in unseren Stadt-Werkstätten  
und Veranstaltungen

### Stadt- und Quartierentwicklung Bülach

Wie können wir Bewährtes in Bülach schützen und unsere Stadt gleichzeitig so weiterentwickeln, dass sie jetzt und in Zukunft eine hohe Lebensqualität bietet?

Alle Informationen auch auf  
[www.buelach.ch/stadtentwicklung](http://www.buelach.ch/stadtentwicklung)

QUA



Arbeit mit Methoden der Grossgruppe (RTSC) mit 4 Thesen resp. Handlungsfeldern und möglichen Massnahmen (Stufe Stossrichtung und Konzepte).

### Legislaturziele 2018-2022

#### Erachfeld

Das neue regionale Sport- und Erholungsgebiet Erachfeld ist planungsrechtlich erschlossen und die Finanzierung ist geklärt.

#### Sportzentrum Hirslen

Die Objektstrategie Sportzentrum Hirslen 2030 ist erstellt und erste Teilprojekte sind umgesetzt.

#### Herti/Bushof

Das Areal Herti inklusive Bushof ist planungsrechtlich erschlossen.

#### Verkehr

Das Gesamtverkehrskonzept (GVK) der Stadt Bülach ist überarbeitet.

#### Grünräume

Bülach verfügt über ein Grünraumkonzept, welches aufzeigt wo bestehende Grünräume aufgewertet und neue geschaffen werden können.

#### Quartiere

Bülach Nord (Glasi und Bülachguss) ist ein lebendiger Stadtteil für ganz Bülach.

#### Kultur und Begegnung

Die Planung für ein neues Kultur- und Begegnungszentrum ist abgeschlossen.

#### Familie und Jugend

Bülach verfügt über eine Strategie im Bereich der Familien- und Jugendpolitik.

#### Pflegeversorgung

Mit der Umsetzung der Pflegeversorgungsstrategie sind passende Angebote geschaffen und das Kostenwachstum ist gebremst.

#### Stadtzentrum

Die Aufenthaltsqualität von der Altstadt bis zum Bahnhof ist gesteigert.

#### Wirtschaft

Die wirtschaftliche Entwicklung von Bülach ist gestärkt. Die Anzahl Arbeitsplätze ist gestiegen.

#### Schulraum

Schulraum ist in genügendem Ausmass, in guter Qualität und am richtigen Ort vorhanden.

#### Tagesschule

Bülach verfügt über eine Tagesschule.

#### Frühe Förderung

Die Angebote der Frühen Förderung sind ausgebaut, bekannt und werden genutzt.

#### Finanzen

Eine Strategie zum nachhaltigen Umgang mit der Verschuldung infolge der hohen Investitionen ist definiert.

#### Digitale Verwaltung

Das digitale Leistungsangebot ist ausgebaut und einfach zugänglich.

## Legislaturziel Kultur- und Begegnung 2018 - 2022

Stadt Bülach 



**Gestalten  
Sie mit!**



**Stadt-Werkstatt Kultur-  
und Begegnungszentrum  
Teil II**

Samstag, 18. Januar 2020, von 10 bis 14 Uhr  
Ref. Kirchgemeindehaus Bülach

Anmeldung und Informationen: [www.buelach.ch/stadtentwicklung](http://www.buelach.ch/stadtentwicklung)

Stadt Bülach 

**Themen**

- Ausweise + Bescheinigungen 
- Bildung 
- Finanzen, Steuern + Recht 
- Kultur, Sport + Freizeit 
- Politik + Verwaltung** 
- Sicherheit + Verkehr 
- Soziales + Gesundheit 
- Stadtentwicklung 
- Umwelt, Energie +  
Entsorgung 
- Veranstaltungen +  
Bewilligungen 
- Wirtschaft 
- Wohnen + Bauen 

### Aktuell: Online-Beteiligung Kultur- und Begegnungszentrum

Online-Beteiligung zu den Vorstellungen und Erwartungen an ein Kultur- und Begegnungszentrum

Eine Online-Beteiligung zum Thema Kultur- und Begegnungszentrum wurde am 30. Juni aufgeschaltet. Ergänzend zu der Umfrage die Vorstellungen und Erwartungen an ein Kultur- und Begegnungszentrum erhoben.


Wir danken den rund 500 Personen, die an der Umfrage teilgenommen haben.


Die Umfrage wird nun ausgewertet und weiterverarbeitet.


1.) Mein Bild vom Kultur- und Begegnungszentrum in Bülach 0%


\* Mit dem roten Stern sind Fragen markiert, die Sie bitte ausfüllen. Danke.

A) Wählen Sie spontan Ihr favorisiertes Bild aus: \*











B) Wählen Sie spontan Ihr favorisiertes Bild aus: \*





# GEMEINSAME SPRACHE AUCH IN DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Das «Wording» hilft die Erwartungen zu klären und definiert eine «Beteiligungskultur»
- Auch in der Öffentlichkeitsarbeit oder in der Arbeit mit externen Büros gibt es einen «fil rouge»
- Digitale und analoge Beteiligungsprozesse werden zielorientiert kombiniert, um deren jeweilige Potentiale bestmöglich zum Einsatz zu bringen.

## Zentrum kommt auf Sonnenhof-Areal

An der zweiten Stadt-Werkstatt «Kultur- und Begegnungszentrum» am Samstag sorgte Bülach

Stadtpräsident Mark Eberli für eine Überraschung: Das Projekt soll auf dem Areal Sonnenhof in öffentlich-privater Kooperation entstehen.

MARTINA KLEINSORG

**BÜLACH.** Als Bülachs Stadtpräsident Mark Eberli am Samstag das Areal Sonnenhof als Standort für das geplante Bülacher Kultur- und Begegnungszentrum präsentierte, ging ein Raunen durch die Menge. Als er mit der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte, vertreten durch deren Tochtergesellschaft Terresta Immobilien und Verwaltungen AG, zudem einen Partner für die Realisierung und Finanzierung vorstellte, folgte der Applaus.

Die Rahmenbedingungen für ein Kultur- und Begegnungszentrum abzuklären, ist ein Legislaturziel des Stadtrats. «Num müssen wir das Zentrum nicht in unserer Investitionsrechnung auführen und können es miteinander entwickeln. Das ist ein kleiner Sechser im Lotto», sagte Eberli.



Renzo Fagetti, Geschäftsführer Terresta AG, und Bülachs Stadtpräsident Mark Eberli (rechts) freuen sich auf die Zusammenarbeit. Foto: Martina Kleinsorg

«Schlussendlich muss das Volk entscheiden, ob man das Geschenk annehmen kann», sagte Eberli.

**Von neuen Entwicklungen beflügelt**

«Das ist eine Bombe», bringt die kulturbegeisterte Bülacherin Vreni Götte ihre Freude auf den Punkt. Von den neuen Entwicklungen beflügelt, diskutierten die Teilnehmer einen ersten Entwurf des Raumprogrammes für das Kultur- und Begegnungszentrum in angeregter Gruppenarbeit. Einen Veranstaltungssaal, kleinere Werk- und Mehrzweckräume, Café, Foyer mit Bar, Küche, Stauräume, Aussegastronomie, Spielmöglichkeiten und weitere Flächen galt es bedarfsgerecht anzuordnen und die spezifischen Anforderungen auf einer Stellwand zu dokumentieren.

Viele verschiedene Gruppen haben viele verschiedene Ansprüche, so ein erstes Fazit der Moderatoren. «Es soll ein Zentrum für alle werden», betonte Eberli. «Multifunktionelle Räume haben Priorität». Auch zeichnete sich ein höherer Raumbedarf für den grossen Saal ab, die Bedeutung des Aussenraumes bestätigte sich. Einen grossen Sommeraussehraum hielt Eberli an diesem Standort nicht für möglich. Für einen Park und Spielplätze wollte man

## Erste Online-Stadtwerkstatt in Bülach wurde rege genutzt

An der ersten Bülacher Online-Stadtwerkstatt diskutierten 107 Teilnehmende den Verkehr in der Stadt. Ihre Vorschläge fliessen in die Revision des Gesamtverkehrskonzepts ein. Von Interesse waren sämtliche Verkehrsarten, dies im Zentrum, aber auch in den Quartieren.

BETTINA STICHER

**BÜLACH.** Hanspeter Lichart, der für die Überarbeitung des Bülacher Gesamtverkehrskonzepts (GVK) verantwortliche Stadtrat, zeigt sich zufrieden mit der Teilnahme an der ersten Online-Werkstatt. «Die Bewohnerinnen und Bewohner sind digital fit. Die virtuelle Teilnahme von zuhause stellte kein Problem dar. Vielleicht hat die Online-Durchführung zu einer der bestbesuchten Stadtwerkstätten in Bülach geführt. Trotzdem hoffen wir, uns das nächste Mal wieder physisch treffen zu können.» Auch Peter Senn, Leiter Planung und Bau von Bülach, zieht eine positive Bilanz: «Die Leute haben interessiert und diszipliniert mitgemacht. Wir sind sehr zufrieden und haben auch eine gute Resonanz bekommen.»

**Kurzfilm über Werkstatt gedreht**  
Inhaltlich könne man von den Ideen der Bevölkerung einiges mitnehmen. «Er-



Ein Schwerpunktthema in den Diskussionen um die Bülacher Verkehrsplanung ist die Altstadt. Foto: Bettina Sticher

sen und sicherer gestalten könne. Zur Stimmung und zum Ablauf hat die Stadtverwaltung gemäss Peter Senn zusätzlich einen kurzen Film über die

tierte der Verkehrsplaner Oscar Merlo Thesen zur Zukunft des Bülacher Verkehrs. Diese wurden in drei Bereiche gruppiert: zum Verkehr in und zwischen

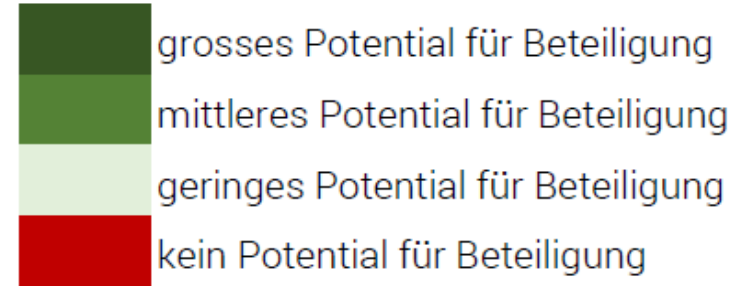
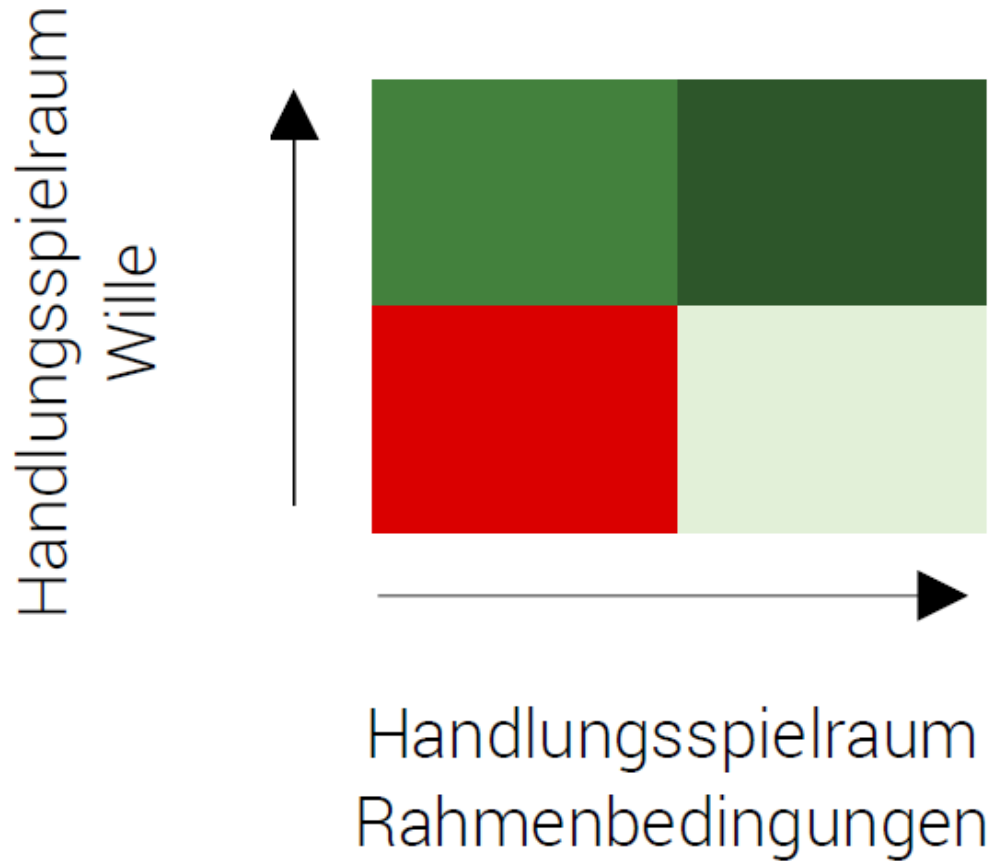
torisierten Individualverkehrs (MIV), eine Variante mit Verkehrswegen nur zu Fuss oder mit dem Velo sowie Kompromisslösungen vorschlagen.



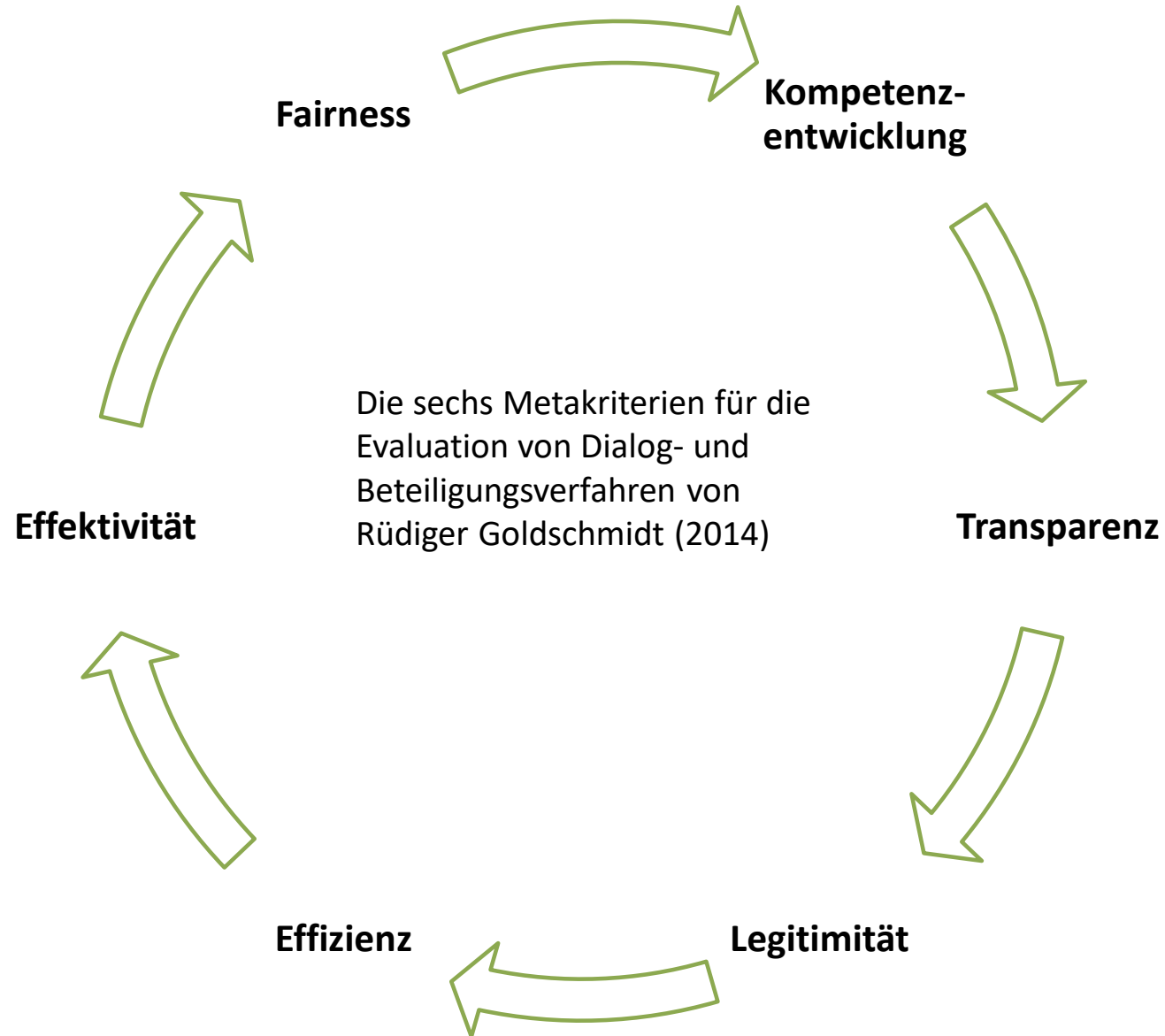
© Roman Dellsperger, moderat GmbH

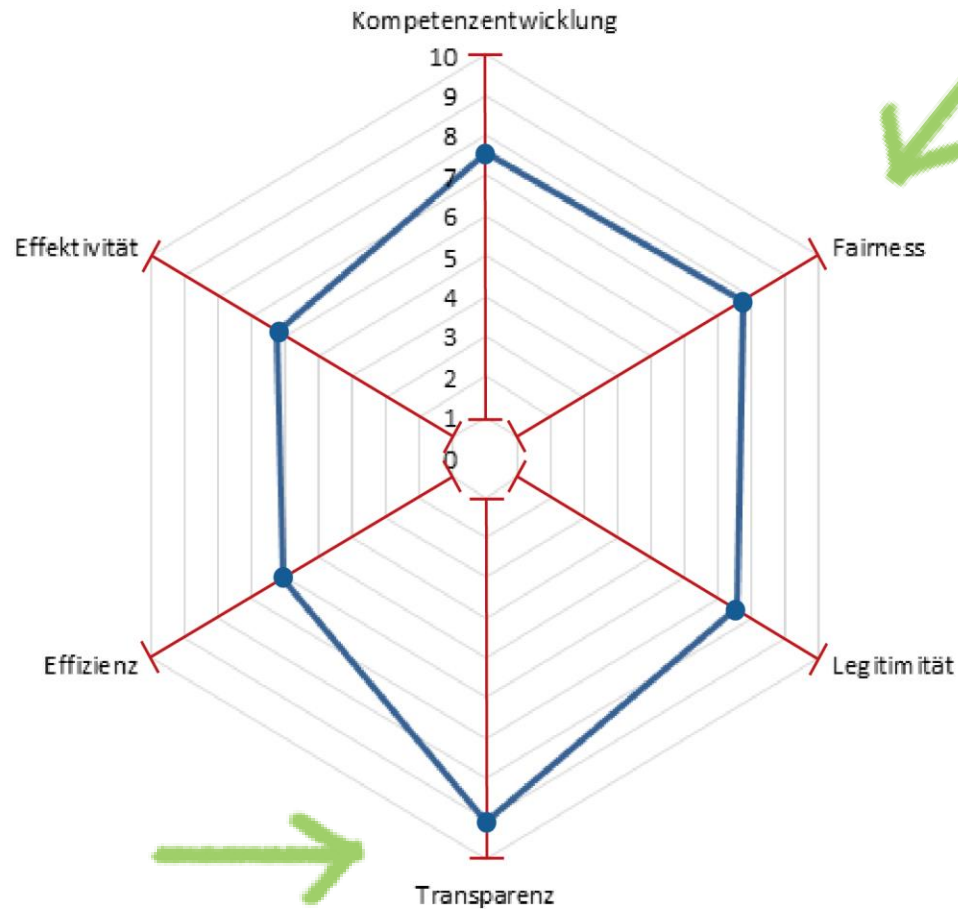
- Je weniger Handlungsspielraum vorhanden ist oder von den Verantwortlichen gegeben wird (Wille), desto weniger soll die Bevölkerung frei nach Wünschen befragt oder z.B. aktiv in Entscheide miteinbezogen werden. Über den vorhandenen Handlungsspielraum soll nachvollziehbar und transparent informiert werden.
- Bei eingeschränktem Handlungsspielraum können Anliegen und Bedenken im Dialog abgeholt und ein gemeinsames Verständnis für Entscheide erarbeitet werden.
- Je grösser der Handlungsspielraum, desto eher können Vorhaben mit den Betroffenen im Dialog entwickelt und Ideen auch verbindlich berücksichtigt oder sogar gemeinsam umgesetzt werden.





→ Je grösser der Handlungsspielraum, desto kreativer und vielfältiger der Methodenmix.





## Online-Beteiligung in Uetikon am See

- N = 232
- Demografische Abweichungen (Altersgruppen und Geschlecht)
- keine repräsentativen Ergebnisse
- Erhebungszeitraum: 15. September bis 16. Oktober 2017

→ **Transparenz und Fairness als zentrale Aspekte und Fundament für das Vertrauen in den Prozess**

1. Handlungsspielraum für die Beteiligung zu eröffnen und ergebnisoffen zu starten bedeutet, sich auf einen weniger bekannten und etwas weniger planbaren Weg zu begeben.
2. Unterschiedliche Interessenlagen und Erwartungen sind frühzeitig zu anerkennen und methodisch angemessen zu bearbeiten.
3. Das Digitale gilt es als Lösung mitzudenken – aber nicht als Selbstzweck, sondern als Hilfsmittel und Ergänzung im Prozess.
4. Das gemeinsame Lernen kann als «Kitt» angesehen werden und verlangt von allen Beteiligten eine gewisse Offenheit.
5. Transparenz und Fairness ist für die Teilnehmenden zentral und bildet das Fundament für das Vertrauen in den Prozess.



**Der Weg zur tragfähigen  
Entscheidung – oft zirkulär und selten  
linear.**